

Gottesdienst am 28.04.2019

Predigttext: 1.Könige 9,1-9

1 Und als Salomo das Haus des HERRN gebaut hatte und das Haus des Königs und alles, was er zu machen gewünscht hatte, 2 erschien ihm der HERR zum zweiten Mal, wie er ihm erschienen war in Gibeon. 3 Und der HERR sprach zu ihm: Ich habe dein Gebet und Flehen gehört, das du vor mich gebracht hast, und habe dies Haus geheiligt, das du gebaut hast, dass ich meinen Namen dort wohnen lasse ewiglich, und meine Augen und mein Herz sollen da sein allezeit. 4 Und du, wenn du vor mir wandelst, wie dein Vater David gewandelt ist, mit rechtschaffenem Herzen und aufrichtig, dass du alles tust, was ich dir geboten habe, und meine Gebote und meine Rechte hältst, 5 so will ich bestätigen den Thron deines Königiums über Israel ewiglich, wie ich deinem Vater David zugesagt habe: Es soll dir nicht fehlen an einem Mann auf dem Thron Israels. 6 Werdet ihr euch aber von mir abwenden, ihr und eure Kinder, und nicht halten meine Gebote und Rechte, die ich euch vorgelegt habe, und hingehen und andern Göttern dienen und sie anbeten, 7 so werde ich Israel ausrotten aus dem Lande, das ich ihnen gegeben habe, und das Haus, das ich meinem Namen geheiligt habe, will ich verwerfen von meinem Angesicht; und Israel wird ein Spott und Hohn sein unter allen Völkern. 8 Und dies Haus wird eingerissen werden, sodass alle, die vorübergehen, sich entsetzen werden und höhnen und sagen: Warum hat der HERR diesem Lande und diesem Hause das angetan? 9 Dann wird man antworten: Weil sie den HERRN, ihren Gott, verlassen haben, der ihre Väter aus Ägyptenland führte, und andere Götter angenommen und sie angebetet und ihnen gedient haben – darum hat der HERR all dies Unheil über sie gebracht.

Thesen: „Wie die Gemeinde Zukunft hat“

1. Eine Gemeinde hat Zukunft, wenn sie auf Gottes Wirken vertraut

- Heute hat man oft den Eindruck: Mit der Kirche geht es immer weiter bergab
- Hören wir nur auf menschliche Statistiken? Oder vertrauen wir darauf, dass Gottes Wort wirkt?
- Wenn wir die Kirchengeschichte betrachten, können wir fest darauf vertrauen: Gott wird auch heute wieder etwas Neues schenken
- Entscheidend ist, dass Gott wirkt. Darum ist das Gebet das Allerwichtigste, wenn wir an die Zukunft der Gemeinde denken

2. Eine Gemeinde hat Zukunft, wenn sie nach Gottes Willen lebt

- Die entscheidende Frage ist: Leben wir mit Jesus? Und halten wir seine Gebote?
- Das Jubiläum unserer Auferstehungskirche kann uns neu in Frage stellen
- Nach Gottes Willen zu leben, authentisch Christ zu sein heißt nicht, perfekt zu sein
- Je mehr wir Gottes Willen ernst nehmen, desto authentischer können wir von Gottes Gnade leben

Fragen zum Weiterdenken:

- Wie sehe ich die Zukunft der Kirche und unserer Gemeinde?
- Welche Bedeutung hat für mich das Gebet für unsere Gemeinde?
- An welcher Stelle möchte ich neu Gottes Gebote ernst nehmen?